

**Hochelastisches neutralvernetzendes Fenster-Silikon für die Abdichtung von Bauteil-, Bewegungs- und Anschlussfugen****EIGENSCHAFTEN**

- 100 % Oxim- und MEKO-frei
- Exzellent verarbeitbar, glätt- und modellierbar
- Fungizid ausgerüstet
- Alterungs- und witterungsbeständig
- Lichtecht & UV stabil
- Bis -5 °C verarbeitbar
- Nahezu kein Fadenzug, Anstrichverträglich (gem. DIN 52452-4, Prüfmethode A1 +A2)
- Geruchsneutral VOC A+ (nach der Durchhärtung)

EINSATZBEREICHE

- Abdichten von Bauteil- und Anschlussfugen (DIN EN 15651-1 Fugendichtstoffe für Fassadenelemente)
- Glasversiegelung von Holzfenstern (DIN EN 15651-2, Fugendichtstoffe für Verglasungen)
- Fugen gemäß DIN EN ISO 11600 Hochbau Fugendichtstoffe (Klasse F-25LM und G-25LM)
- Geeignet für Hochbaufugen (DIN 18540)
- Erfüllt die Anforderungen des IVD-Merkblattes Nr. 9 /2014
- Geeignet für indirekten Lebensmittelkontakt (FDA Code CFR-21 / §177.2600)
- Fugen im Sanitärbereich (DIN EN 15651-3, Dichtstoffe für Fugen im Sanitärbereich)
- Geprüft für Anwendungen in Reinräumen (DIN EN ISO 846)
- Geprüft für Anwendungen in Kühlräumen: Geeignet für den Einsatz in RLT-Anlagen gemäß VDI 6022, Blatt 1 geprüft nach DIN EN ISO 846 (Hygiene Institut des Ruhrgebiets)
- Beständig gegen Desinfektionsmittel (DIN EN ISO 4628-1)

Nicht geeignet auf PE, PP, EPDM, PTFE, PMMA (Plexiglas®) Blei und Naturstein

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Die Haftflächen / Fugenflanken müssen sauber, trocken und fettfrei sein. TEROSON SE 108^{XLT} haftet ohne Primer auf Untergründen wie wie: Glas, eloxiertes Aluminium, Holz, Holz lackiert/lasiert (auch Dispersionslacke), Fliesen, Sanitärkeramik.

Der Einsatz von TEROSON PR PRIMER P800 optimiert die Haftung beim Einsatz auf mineralischen Untergründen, sowie grundiertem Stahl.

**VERARBEITUNG**

TEROSON SE 108^{XLT} ist ein spritzbarer, neutralvernetzender 1-Komponenten-Dichtstoff der mittels einer Hand- oder Druckluft-Pistole verarbeitet wird. Bei Druckluftverarbeitung ist, je nach Düsenquerschnitt und Verarbeitungsgeschwindigkeit, ein Druck von 2 bis 5 bar erforderlich, eine Glättung – sofern erforderlich – muss vor der Hautbildung erfolgen, d.h. innerhalb von 5 bis 15 Minuten.

Es empfiehlt sich, bei breiteren Anschluss- und Bewegungsfugen die Fugenränder mit einem Selbstklebeband abzukleben. Zur Vermeidung der Drei-Flanken-Haftung und zur Fugenquerschnittsbestimmung ist als Hinter-Füllmaterial eine geschlossenzellige PE-Rundschur zu verwenden. Hierbei ist zu beachten, dass die Fugen hohlraumfrei und ohne Lufteinschlüsse zu verfüllen sind.

Den Dichtstoff sofort nach dem Ausspritzen mit einem Glättwerkzeug glätten. Zur einfacheren Verarbeitung kann der Dichtstoff bzw. das Werkzeug mit Glättmittel (max. 5%-Seifenlösung) leicht besprüht und anschließend abgezogen werden. Die frisch erstellte Fuge ist vor Auswaschungen durch Regenwasser zu schützen. Die Klebebänder nach dem Glätten sofort entfernen. Eventuell hochstehende Kanten sofort nachglätten.

TEROSON SE 108^{XLT} sollte nicht unter -5°C und nicht über +40 °C (Luft/Untergrund) verarbeitet werden. Die Fugenausbildung sollte entsprechend den Vorgaben des IVD Merkblatts Nr.3 & Nr. 9 erfolgen.

BITTE BEACHTEN

Bei Anschlussfugen empfehlen wir eine Mindestfugendimensionierung von 6x6 mm. Wir empfehlen die Beachtung der entsprechenden Normen und technischen Empfehlungen, je nach Anwendungsgebiet.

Die Verträglichkeit zu anderen Dichtstoffen ist zu prüfen. Besonders bei der Fugensanierung. Alkydharzlacke führen zur Verfärbung des Dichtstoffes.

VERWENDUNG ZUR FENSTERVERSIEGELUNG

Für die Ausbildung der Dichtstoffuge bei der Verglasung von Fenstern, Fensterwänden und Türen gilt die CE-Kennzeichnung DIN EN 15651-2 Fugendichtstoffe für Verglasungen, sowie die Richtlinie „Verglasungen von Holzfenstern ohne Vorlegeband“ (Institut für Fenstertechnik e.V., Rosenheim). Die Broschüre vom ift in Rosenheim „Beanspruchungsgruppen zur Verglasung von Fenstern“ enthält Tabellen zur Ermittlung der Beanspruchungsgruppen für die Verglasung von Fenstern bei Verwendung von Dichtstoffen.

REINIGUNG

Klebstoffreste sofort mit einem nassen Tuch oder Spiritus entfernen. Nach dem Abbinden kann der Dichtstoff nur noch mechanisch entfernt werden.

LAGERUNG

TEROSON TEROSON SE 108^{XL}T kühl und trocken, am günstigsten zwischen +5 °C und +25 °C, lagern.

Lagerfähigkeit 18 Monate.

ENTSORGUNGSHINWEIS

Verpackung nur restentleert zur Wiederverwertung geben. Ausgehärtete Produktreste als haumüllähnlichen Gewerbeabfall-Baustellenabfall entsorgen. Nicht ausgehärtete Produktreste sind der Schadstoffsammlung zuzuführen.

Europäische Abfallschlüsselnummer (EAK): 080410

TECHNISCHE DATEN

TEROSON TEROSON SE 108^{XL}T

Basis:	Estersilikon (neutralvernetzend)
Konsistenz:	Pastös, Thixotrop
Farbe:	Weiß, transparent
Geruch:	Neutral nach Aushärtung
Verpackung:	300 ml in PE-Kartusche 600 ml im Sparpack
Dichte:	1,42 g/cm ³ weiß 1,02 g/cm ³ transparent
(DIN 53 217, Teil 2)	ca. 15-20 min.
Hautbildezeit: (gem. ISO 2091 / 23 °C & 50 % r.F.)	
Durchhärtungsgeschwindigkeit: (/ 23 °C & 50 % r.F.)	3 mm/24 h
Shore-A-Härte: (gem. ISO 868)	15 / 25 (transparent/weiß)
Zul Gesamtverformung: (gem. ISO 37)	Ca. 25 %
Fugenbreiten:	10-30 mm
Anstrichverträglichkeit: (gem. DIN EN 52452-4)	Prüfmethode A1 und A2
Volumenänderung: (gem. DIN 52451)	< 10 %
Verarbeitungstemperatur:	-5 °C bis + 40 °C
Temperaturbeständigkeit:	-50°C bis +150 °C
Brandverhalten: (DIN EN 13501-1)	Klasse E
DIN EN 15651-1:	F-EXT-INT
DIN EN 15651-2:	G
DIN EN 15651-3:	S
DIN EN ISO 11600	Klasse F-25LM & G-25LM

ZERTIFIKATE



DIN – EN 15651
1 – Fassade
2 – Verglasung
3 – Sanitär



Neben den Angaben in diesem Merkblatt sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften verschiedener Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen lokalen Normen für die herzustellende Leistung zu beachten. Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf eine Umgebungs- und Materialtemperatur von +23 °C und 50% relative Luftfeuchte. Bei anderen Klimabedingungen sind Verkürzung bzw. Verzögerung der Erhärtung und die daraus resultierenden Konsequenzen zu beachten.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unsere Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Transportkennzeichnungen finden Sie in unserem Sicherheitsdatenblatt.